

Darüber hinaus sind parallel weitere flankierende Maßnahmen unerlässlich, um den Quereinstieg zeitnah erfolgreich umsetzen zu können. Hierzu gehört die Erarbeitung und schrittweise Umsetzung eines Qualifizierungs-Konzeptes „Quereinstieg“, das konzeptionelle Antworten auf z.B. folgende Fragen finden muss:

- Wie müssen Auswahlkriterien, Fragen für Bewerbungsgespräche aussehen, die die Ressourcen, Kompetenzen und softskills von fachfremden Bewerber*innen adäquat berücksichtigen?
- Wie kann die sinnvolle Integration von verwaltungsfernen Berufen und Menschen, die bislang keine Verwaltungserfahrung haben, in diese spezifische Welt gelingen?
- Welche Kompetenzen müssen Führungskräfte und Teams entwickeln, damit sie die neuen, noch fachfremden Kolleg*innen als Bereicherung erleben?
- Welche Weiterbildungsmodule müssen für die jeweiligen Tätigkeitsbereiche entwickelt werden?
- Welche Alltags- und Einarbeitungsbegleitung brauchen Quereinsteiger*innen im jeweiligen Tätigkeitsfeld?

Für die Erarbeitung eines tragfähigen und flexiblen Konzepts benötigt es zeitnah entsprechende Ressourcen im Bereich Personalentwicklung und Weiterbildung. Diese sollen auf der Basis von Ermächtigungen im Vorgriff auf den Haushalt 2024/2025 geschaffen und besetzt werden, damit dieses Thema so schnell als möglich angegangen werden kann.

gezeichnet

Petra Rühle
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzende

Andreas Winter
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzender

Udo Lutz
SPD

Jasmin Meergans
SPD
Fraktionsvorsitzende

Johanna Tiarks
Die FrAKTION

Laura Halding-Hoppenheit
Die FrAKTION
Fraktionsvorsitzende